

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2015)

Rubrik: Die Wasservogelzählungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Wasservogelzählungen

Seit rund fünfzig Jahren werden im Berner Oberland an den Seen und an der Aare zwei Wasservogelzählungen durchgeführt, die erste Mitte November, die zweite Mitte Januar. Die Zahlen geben Aufschluss über die Bestandesentwicklungen und die Verbreitung der Arten und deren Lebensräume im Winter. Die Resultate liefern die Grundlagen für die Schaffung von Reservaten von nationaler und internationaler Bedeutung. In der Schweiz organisiert die Schweizerische Vogelwarte in Sempach die Wasservogelzählungen, europaweit laufen die Fäden bei der Non-Profit-Organisation Wetlands International im niederländischen Wageningen zusammen.



Ein Zählteam an der Arbeit: Auf der Haberdarre (Unterseen) lassen sich meistens viele Wasservögel gut beobachten. (Foto: Lorenz Fritschi)

Wie funktionieren die Zählungen im Berner Oberland?

Rolf Ryser, Steffisburg, koordiniert die Zählung auf der Aare von Muri bis Thun, am Thunersee und auf der Bödli-Aare bis zur Staats- bzw. Mühleschleuse in Unterseen, der Schreibende erledigt diese Aufgabe von der Haberdarre bis in die Lanzenen und am Brienzersee. Bewährte Zählteams übernehmen einzelne Sektoren, zum Beispiel Haberdarre–Englischer Garten, Englischer Garten–Ringgenberg, Brienz–Aaregg, Iseltwald–Bönigen Hafen und Lanzenen–Bönigen Hafen. Die Koordinatoren liefern die Zahlen an die Schweizerische Vogelwarte, nach der Kontrolle durch die Koordinatoren werden die Resultate publiziert und an Wetlands International übermittelt. Unsere Zählungen sind somit Teile eines europäischen Puzzles.

Die Wasservogelzählung als Exkursion

Eine Besonderheit ist seit Jahren die Strecke von Interlaken Ost bis Bönigen Hafen: Zu den Ornithologen gesellen sich um 13.00 Uhr im Englischen Garten interessierte Erwachsene und Mädchen und Knaben von «Jugend und Natur» von Pro Natura Berner Oberland. Im Gegensatz zu anderen Zählsektoren ist diese Strecke ganz mit öffentlichen Wegen erschlossen, von der Exkursionsgruppe gehen keine Störungen aus und die Beobachtungen sind einfach. Fast immer lassen sich auf der Aare, im Strandbad Bönigen, im Lüttschindelta und im Böniger Hafen verschiedene Arten in grösserer Zahl beobachten. In Bönigen trifft Mitte Nachmittag die Zählquipe aus Iseltwald ein, an der Wärme werden die aktuellen Resultate und besondere Erlebnisse ausgetauscht. Wer sich für Wasservögel interessiert, ist zu diesem Anlass herzlich eingeladen.



Ein Teichhuhn in der Weissenau (Foto: Sibylle Hunziker)

Die Ergebnisse

1. Thunersee	15. November 2014	17. Januar 2015
Haubentaucher	57	82
Schwarzhalstaucher	13	17
Zwergtaucher	21	37
Kormoran	22	18
Graureiher	3	5
Silberreiher	0	1
Höckerschwan	120	109
Stockente	777	799
Krickente	11	20
Schnatterente	0	5
Kolbenente	4	9
Tafelente	119	112
Reiherente	308	394
Pfeifente	0	4
Schellente	2	30
Gänsesäger	23	51
Teichhuhn	7	17
Blässhuhn	446	523
Bekassine	1	1
Lachmöwe	512	847
Sturmmöwe	0	7
Mittelmeermöwe	51	34
Schwarzkopfmöwe	0	1
Eisvogel	5	4
Bergstelze	11	9
Wasseramsel	16	26

Gefangenschaftsflüchtlinge und Fremdlinge

Mandarinente	0	1
Hausgans	3	4
Hausente	8	15

2. Brienzersee	15. November 2014	17. Januar 2015
Haubentaucher	29	71
Zwergtaucher	7	16
Kormoran	2	1
Höckerschwan	17	14
Stockente	223	147
Schellente	0	3
Kolbenente	4	4
Tafelente	0	10
Reiherente	38	42
Gänsesäger	2	16
Blässhuhn	112	122
Lachmöwe	230	203
Mittelmeermöwe	11	20
Bergstelze	2	2
Wasseramsel	3	3
Eisvogel	2	0

Gefangenschaftsflüchtlinge und Fremdlinge		
Mandarinente	1	0
Hausente	3	3